

# INHALTSVERZEICHNIS

1.	Einführung	11
2.	Die Vor- und Nachbereitungsphase Thomas MANN'S	18
2.1.	Vom Keimentschluß bis zum Beginn der Niederschrift	18
2.1.1.	Der sogenannte "Drei-Zeilen-Plan"	18
2.1.2.	Frühes Quellenstudium	19
2.1.3.	Die erste Fassung des Titels	22
2.2.	Letzte Korrekturen nach Beendigung der Niederschrift	23
2.2.1.	Nachschrift, Violin-Sonate, Dante-Motto	23
2.2.2.	Einteilung des Romans in sechs "Bücher"	24
3.	Die fiktiven Werke Adrian LEVERKÜHNS	27
3.1.	"Meerleuchten"	27
	Beginn der Parallelisierung mit der europäischen Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts (27) Parodistische und ironische Rechtfertigung (28)	
3.2.	"Sechs- bis achtstimmige Chöre", "Fuge mit drei Themen für Streichquintett und Klavierbegleitung", "Symphonie" und "Cello-Sonate in a-Moll"	29
3.3.	"Vertonungen provencalischer, catalonischer und portugiesischer Lyrik des 12. und 13. Jahrhunderts"	29
3.4.	"Gesänge aus DANTE'S 'Divina Commedia'" Lösung vom Einfluß Gustav MAHLERS (30) Bevorzugung fremdsprachiger Texte (31) Vermählung mit dem Wort (31)	30
3.5.	"Fünf Lieder nach Gedichten von Paul VERLAINE" und "Drei Lieder nach Gedichten von William BLAKE" Vorenthaltung durch die fremde Sprache (32) Das sogenannte "Leipziger Jahr" (32)	32
3.6.	"Klavierstücke", "Konzert für Streichorchester" und "Quartett für Flöte, Klarinette, Corno di Bassetto und Fagott"	34

3.7.	"Dreizehn Gesänge nach Gedichten von Clemens BRENTANO"	35
	Die Vorwürfe (35) Zusammenhang und Geschlossenheit (37) Das Buchstaben-Symbol (38) Parallelen (39)	
3.8.	""Verlorene Liebesmüh' " nach William SHAKESPEARES 'Love's Labour's Lost""	40
	Nicht WAGNER, sondern WOLF (40) Archaisierung und Modernität (41)	
3.9.	""Silent, silent night' nach dem Gedicht von William BLAKE"	43
	Dreiklänge (43) Bedeutsame Inzisionen (44)	
3.10.	"Zwei Hymnen von John KEATS" und ""Die Frühlingsfeyer' nach der Ode von Friedrich Gottlieb KLOPSTOCK"	45
	Verlangen nach Wärme und Freude (46) Vermeidung der musiktheoretischen Perspektive (46) Parallelität (47)	
3.11.	"Die Wunder des Alls"	48
	Disharmonie der Welt (48) Vielfältige chronologische Perspektive (49)	
3.12.	"Fünf dramatische Grotesken nach Erzählungen aus der Sammlung 'Gesta Romanorum'"	49
	Vertreibung der Wartezeit (49) ZEITBLUM und SCHILDKNAPP (49) Parodie (51) Marionetten (51) Entmenschlichung der Kunst (52) Durchbruch (52) Moment des Keimentschlusses (52)	
3.13.	"Violinkonzert"	54
3.13.1.	Geschenk an die Zutraulichkeit	54
	Atypische Kompromißbereitschaft (54) Das erotische Verhältnis (55)	
3.13.2.	Identität SCHWERDTFEGERS mit EHRENBERG	55
3.13.3.	Der Flirt im menschlichen und musikalischen Bereich	57
3.13.4.	Reale Vorbilder	58
3.13.5.	Beschreibung der fiktiven Komposition	59
3.14.	"Apocalipsis cum figuris"	61
3.14.1.	Benötigung konkreter Hilfe	61
3.14.2.	Kompetenz ADORNOS und SCHÖNBERGS	63

3.14.3.	Vorbereitungen für die Darstellung des blutlosen Intellektualismus DÜRER (64) DANTE (64) MICHELANGELO (65)	64
3.14.4.	Abschluß nach einer Phase der Ermattung	66
3.14.5.	Musik und Theologie Texte des Alten Testaments (67) Zitierte Quellen aus der Rezension VOGLERS (67)	66
3.14.6.	Kulturtradition und Kulturproblematik	67
3.14.7.	Die Beschreibung des Oratoriums Struktur (69) Identität zwischen Höllengelächter und Engelsgesang (69) Distanz von romantischer Erlösungsmusik (71) Textliche Vorwürfe aus der Offenbarung des Johannes (72) Vokale und instrumentale Funktionen (74)	68
3.14.8.	Zur Einstudierung und Aufführung	75
3.14.9.	Vorbilder laut Sekundärliteratur	76
3.15.	"Ensemblemusik für drei Streicher, drei Holzbläser und Klavier", "Streichquartett" und "Trio für Geige, Viola und Violoncell" Das Jahr des kammermusikalischen Hoch- und Wunderertrages (77) Beschreibung quasi aus der Distanz (77) Musikalische Prosa (77) Steigerung der Polyphonie (78) Hoher Schwierigkeitsgrad (80)	77
3.16.	"Zwei Lieder aus dem 'Tempest' von William SHAKESPEARE" Echos Krankheit und Tod (81) Identität mit Ariel (82)	81
3.17.	"Dr. Fausti Weheklag"	82
3.17.1.	Thomas MANNs Endkampf NIETZSCHE und DOSTOJEWSKI (83) Keine Liebe für BEETHOVENSCHEN Freude (83) Parallelen zu Hugo WOLF (84) Mancherlei Zutragliches von ADORNO (85)	82
3.17.2.	Adrian LEVERKÜHNs Weg in die Einsamkeit SCHEURL, SCHILDKNAPP und ZEITBLUM während der Isolation (87) Stilistische Anknüpfungen (88) Zur Vereinbarkeit mit der Zwölftontechnik (89) Besetzung (91) Strukturmomente (91) Geheimnis der Identität (91)	86

4.	Die musikalische Struktur des Romans	93
4.1.	Funktionalität der 26 Kompositionen	93
4.1.1.	Erschließungsfragen	93
	Titel (93) Besetzung (94) Gattung (95) Struktur (95)	
4.1.2.	Von der Produktion zur Rezeption	96
4.1.3.	Methoden der Darstellung	97
4.1.4.	Kriterien der Gruppierung	97
	Abkehr von der Funktionsharmonik und Initiierung der Emanzipation von Chromatik und Dissonanz (98) Zuwendung zur singulären Intensität des Vokalen (99) Beginn der Eigenständigkeit (99) Grundlage zur Dodekaphonie (99) Kataphorische und anaphorische Verweisung (100) Perspektivenwechsel durch falsche Dreiklänge (101) Weltbild und Disharmonie (101) Vehikel künstlerischer Entmenschlichung (101) Verlust dodekaphonischer Kreativität durch Wärme (102) Wider- spiegelung einer musikalischen Lebensgeschichte (102) Duldung kreativer Verzögerung (103) Klimax der Kreativität in der Isolation (103)	
4.1.5.	Tendenzen zur Stummheit	104
	Verachtung für die Lehrzeit (105) Vorenthaltung in Deutschland (105) Unhörbare Verlogenheit des Kunstverständes (105) Bildungsgeschichtliche Aufbereitung (106) Atemlose Vorböten des Endes (106)	
4.1.6.	Numerik	107
4.2.	Adrian LEVERKÜHNS Werke im Urteil der Forschungsliteratur	108
4.3.	Motive	109
4.3.1.	Antizipation im ersten Kapitel	109
4.3.2.	Variationen	114
4.4.	Mathematische Symmetrie	115
	Priorität der Mitte (115) Die Hälfte des Buches hinsichtlich der Seitenzahl (115) Inmitten der Arbeitsphase (116) Die Lebensmitte Adrians (117) Das "Teufelskapitel" als formales Zentrum (117)	
4.5.	Dodekaphonie	120
4.5.1.	Grundgestalt	122
4.5.2.	Umkehrung	124
4.5.3.	Krebs von der Grundgestalt	125

4.5.4.	Krebs von der Umkehrung	127
5.	Schluß	130
6.	Anhang	136
6.1.	Anmerkungen	136
6.2.	Literaturverzeichnis	206
6.2.1.	Primärliteratur	206
6.2.2.	Sekundärliteratur	208